

1977

JAHRESBERICHTE FÜR DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am 21. JANUAR 1978

Bericht des 1. und 2. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende leitete planmäßig in 6 Monaten jeweils an einem Dienstag die Vorstandssitzungen und regelte die Angelegenheiten des Vereins.

Im Laufe des Jahres wurden noch verschiedene Arbeitssitzungen durchgeführt.

Der 2. Vorsitzende vertrat, wenn nötig, den 1. Vorsitzenden. Er leitete auch den Inseleinsatz für's Inselfest.

Die Durchführung und Leitung des Zeltlagers Freilingen oblag den Voritzenden.

Es sollte erstmalig 14 Tage nach Ferienbeginn durchgeführt werden. Trotz monatelanger Bemühungen der Vorsitzenden um die Lagerbesetzung (es stellte sich nur 1 Ehepaar und 2 Frauen zur Verfügung) meldeten sich für diesen Zeitpunkt nur 9 Kinder an. Wegen dieser geringen Beteiligung fand das Zeltlager 1977 erstmalig nicht statt.

Für 1978 erhoffen sich die Vorsitzenden eine bessere Beteiligung von beiden Seiten, da 1978 das 'Zeltlager Freilingen' zum 25. Mal stattfinden soll.

Niederbieber, Dezember 1977

Schneider
(1. Vorsitzender)

Kaiser
(2. Vorsitzender)

Bericht des Oberturnwartes

Wie auch in den vergangenen Jahren waren die herausragenden Turnfest: des TV Niederbieber im Jahre 1977 das Kreiskinderturnfest am 12.6.77 in Feldkirchen und das Gauturnfest in Ransbach am 10.7.77.

Beim Kreiskinderturnfest war genau das gleiche Bild wie in den vorausgegangenen Jahren. Die Beteiligung war sehr gut und auch die Plazierungen für unseren TVN.

Vom leichtathletischen Wettkampf über Turnwettkämpfe, gemischte Wettkämpfe und Trampolinturnen war alles vertreten. Hierzu sei noch zu vermerken, daß beim Trampolinturnen "unsere" Abteilung alleine die Kampfrichter stellte.

Auch beim Gauturnfest in Ransbach waren wir vertreten und zwar beim Trampolinturnen wie bei der Leichtathletik Altersturnerinnen und Altersturner.

In den gemeldeten Disziplinen rangierten unsere Wettkämpfer immer unter den Erstplazierten. Im Trampolin stellte man in zwei Wettkämpfen ausschließlich nur die Sieger.

Die Nikolausfeier war, wie in den anderen Jahren, Anfang Dezember. Am Samstag den 3.12.77 traf sich ein Teil der Turnerfamilie zu dieser Feier, wobei unsere Mädchen und Jungen das in den Übungsstunden erlernte darboten, zur Freude der Eltern sowie Betreuern.

Die Kinderabteilung (Turnen der Klein- und Kleinstkinder) unter der Leitung von Brigitte Ehlscheid mit der Copilotin Karin Kaiser, bringen die 4 - 7 jährigen Jungen und Mädchen zum Turnen. Dieses erfordert viel Geduld und auch Einfühlungsvermögen. Trotzdem gibt es dort keine Probleme.

Die Mädchen und Jungen (8 - 10) hat bis zum Ende des Jahres 77 Frau Krémert als Übungsleiterin betreut, zielstrebig und vorbildlich die Stunden durchgeführt, wie wir es von ihr gewohnt waren. Sie hat zum Ende des Jahres 1977 den Dienst quittiert. Die Nachfolgerin Frau Anhäuser hat die Gruppe schon übernommen und wir wünschen Beiden alles Gute.

Die Betreuung der 11 - 14 jährigen Mädchen hat Sigrid Happel im Laufe des vergangenen Jahres 77 übernommen, da Elke Stinner (vom TV Feldkirchen) uns gekündigt hat, nachdem sie schon mehrere Male nicht zu den Übungsstunden erschienen war. Dies hat ganz besonders die 11 - 14 jährigen Jungen betroffen, die ab diesem Zeitraum ohne Übungsleiter waren und sind. Unsere Bemühungen hierfür jemanden zu finden sind immer wieder gescheitert.

Die Leichtathleten unter der Führung von Reinhard Quiring, dem meistens einige jugendliche Helfer zur Hand gehen, hat wie in den vergangenen Jahren eine rege Beteiligung zu verzeichnen und auch im sportlichen Ablauf genügend Höhepunkte 1977 zu verbuchen.

Unsere Trampoliner haben gerade noch vor kurzem uns gezeigt, zu welchen Leistungen sie fähig sind. Nicht nur Gruppensieger der Regionalliga Süd wurden sie, sondern auch Teilnehmer am Bundesligaufstiegswettkampf und nur um 1,7 Punkte den Aufstieg verpaßt.

Bei den Volleyballern ist zu erwähnen, daß das Rennen hauptsächlich von den Damen und jungen Damen in dieser Abteilung allein gemacht wurde. Sie vertraten die Farben des TV N in den verschiedensten Pokalen und Meisterschaften recht gut und werden weiterhin ihren Weg machen.

Bei den Altersturnern war es, wie in den vorhergegangenen Jahren, ein Teil der Leichtathleten, die sich den ausgeschriebenen Wettkämpfen stellten und auch hier gut abgeschnitten haben.

Auch Rudi Göller verstand es wieder, mit seiner Truppe das "L a u f e r n" weiterhin populär zu machen. Durch den Volkslauf im Herbst, bei uns ist auch er über unsere Landesgrenze hinaus bekannt und vertritt in dieser Hinsicht das TV N weit und breit.

Die Leistungsriege Turnen der Mädchen hatte selbstverständlich einen schweren Anfang. Nachdem Mike Breithausen jetzt voll, und nicht mehr als Vertretung, die Übungsstunden übernahm. Damit lag auch die Verantwortung auf ihren "jungen" Schultern. Sie hat das aber gut verkraftet und hält dadurch das Turnen weiterhin in unserem Verein hoch, denn die Nachwuchs-förderung bleibt und wird auch weiterhin unsere gemeinsame Aufgabe sein.

Die Damen mit turnerischem Talent und Sinn für elegante Bewegungen finden auch weiterhin bei Frau Drawing in den Übungsstunden bei Gymnastik und Spiel den richtigen Ausgleich zur täglichen Arbeit. Auch hier kann man deutlich feststellen, daß bei abwechslungsreicher Gestaltung der Stunden immer noch ein Anstieg der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen ist.

Die Schwimmstunden in jeder Woche, nur über einen bestimmten Zeitraum geben nicht nur unseren Sportabzeichenbewerbern die Möglichkeit das Soli zu erfüllen, sondern jedes Vereinsmitglied konnte hier unter der Aufsicht von Frau Marga Anhäuser ins Wasser springen. Hiervon machte leider nur ein ganz bestimmter Teil unserer jungen Sportler gebrauch.

Zusammenfassend ist zu sagen, daß das Bestehen des Vorstandes, der Fachwarte und auch der Übungsleiter selbst Helfer ist, dem sporttreibenden Menschen (egal ob jung oder alt) die Möglichkeit zu geben, in unserem TV Niederbieber seinem Hobby nachkommen zu können.

Das setzt aber voraus, daß sich immer wieder Personen finden, die diese Aufgaben (sei es im Vorstand, als Fachwart, Übungsleiter und Helfer) wahrnehmen und zum Wohl des Vereines und deren Mitglieder, bewältigen.

Hierzu sollte unser Allen Wunsch sein, daß in Diskussionen und Äußerungen, als Mitglied, Helfer oder Funktionären, sich sachlich zu verhalten und nicht als persönliche Angriffe zu formulieren.

Das Leben eines Vereines in unserer Größenordnung kann auf Dauer nur dann bestehen, wenn sich immer vom Neuen einsetzfreudige Männer und Frauen finden, die bereit sind einen Posten zu übernehmen.

Hoffentlich gibt es beim T V Niederbieber noch immer genug davon.

Wolfgang Schulte
Oberturnwart

Bericht des Alterturnwartes

Wie anders sollte das 'Neue Turner-Jahr 1977' begonnen werden, als mit der Wanderung zur Ski-Hütte Monrepos. Für den Altersturnwart ist es immer eine Freude, feststellen zu können, mit welcher konstanter Begeisterung die 'Alten' und 'Jungen' der Riege diese erste Turnstunde herbeischnen. Ich glaube, daß mit dieser Veranstaltung auch die Weichen gestellt werden für den weiteren Ablauf des turnerischen und sportlichen Geschehens in der Gruppe. Denn, wie könnte es sonst sein, daß rund um die 12 Monate des Jahres im ständigen Wechsel von Wettkampf und Training Mitglieder der Riege in nicht geringer Anzahl sich engagieren. Dafür möchte ich der ganzen Gruppe danken.

- 12.2.1977 Rheinland-Crossmeisterschaft in Koblenz: Rudi Göller wird 1. im 5000-m-Lauf seiner Klasse.
- 13.3.1977 Kreis-Crossmeisterschaften in Maischeid mit voller Besetzung und guten Platzierungen.
- 9.7.1977 Gauturnfest in Ransbach: In Riege 31 (50 - 54 Jahre) sind 3 Wettkämpfer angetreten. 3 Wettkämpfer aus Niederbieber! Mit insgesamt 5 Mann waren wir dabei!
- 16.7.1977 Rheinland-Senioren-Bestenwettkämpfe in Neuwied: 100 m-Lauf AK V: Sieger mit 13,2 Sek. Erich Hornberger und Helmut Mink vor 2 weiteren Niederbieberern! 5.000 m-Lauf AK VI: Sieger mit 18:56.00 Min. wird Rudi Göller. Kugelstoßen AK IV: Sieger mit 10,25 m wird Erich Hornberger und bezwingt alle seine Konkurrenten von der niederen Altersklasse (für AK V war kein Kugelstoßen ausgeschrieben!). Diskuswerfen AK IV: Sieger wird Reinhard Quiring, unser Leichtathletikwart.
- 4.9.1977 Sommerabturnen: 12 Altersturner finden sich ein und versuchen noch einmal durch gute Leistungen Punkte zu sammeln!
- 17.9.1977 Gaualterstreffen in Rheinbrohl mit 9 Teilnehmern vom TV. Dabei erringt Hans Drewing das 'Mehrkampfzeichen des Deutschen Turnerbundes' in Gold.
- In Silber: Richard Franke, Rudi Göller, Willi Dieker, Hans Zebner, Reinhard Quiring, Rolf Fischer.
- In Bronze: Rolf Ehlscheid, Winfried Schulz.
- 1.10.1977 Kreisalterssportfest in Neuwied und zugleich Abschluß des Wettkampfjahres: Dreikampf Altersklasse V: Sieger wird Helmut Mink
Dreikampf Altersklasse VI: Sieger wird Hans Drewing.
Reinhard Quiring und Hans Zebner erringen 2. und 3. Platz.
Rudi Göller erkämpft in einem Einlagewettbewerb 1.000 m den 4. Platz unter wesentlich jüngeren Wettbewerbern.

1977 ist zu Ende. Für 1978 allen Altersturnern viel Erfolg!

Hans Zebner
Altersturnwart

Trampolinturnen - Jahresbericht 1977

Nachdem man die Wettkampfsaison 1977 mit dem großen Erfolg eines Tabellensieges in der Regionalliga-Süd sehr gut hinter sich gebracht hat, kann man, so glaube ich, wiederum einmal auf ein sehr erfolgreiches Jahr der Trampolinturner zurückblicken. Denn mit dem knappen Verfehlen des Aufstieges in die Bundesliga erreichte man, daß es nach 10-jähriger Aufbauarbeit zum ersten Mal einer Trampolinmannschaft aus dem Turnverband Mittelrhein gelungen ist, Anschluß zu finden an die Leistungen der Spitzenvereine im Trampolinsport in der BRD. Aber eine solche Leistung kann nur bestehen, wenn die Voraussetzung einer gesunden Breitenarbeit gerade auch im Trampolinturnen gegeben ist. Und daß sie gegeben ist, spiegelt sich wohl in den nachfolgenden Tabellen wieder.

Kreiskinderturnfest in Feldkirchen

12 Teilnehmer vom TVN

Aufbaukl. Schülerinnen 62-64	:	1. Martina Thiesen	TVN
Aufbaukl. Schülerinnen 65/66	:	1. Andrea Ströder	TVN
Aufbaukl. Schülerinnen 67-69	:	2. Birgit Kohl	TVN
Leistungskl. 62-64	:	1. Gabi Velten	TVN

Gautarafest in Ransbach

15 Teilnehmer TVN

Leistungskl. Turnerinnen	1.	Roswith Hecken	TVN
	2.	Manuela Theismann	TVN
	3.	Gaby Reichstein	TVN
Leistungskl. Turner	1.	Hans-Martin Luther	TVN
	2.	Gerhard Hecken	TVN
	3.	Wolfgang Luther	TVN
Aufbaukl. Schülerinnen	1.	Martina Thiesen	TVN
	2.	Petra Thäßen	TVN
	3.	Patricia Kalter	TVN

Landesrundenwettkämpfe 1977

Mit der Teilnahme von 4 Mannschaften vom TVN konnten wir unsere führende Stellung im Turnverband mit Erfolg behaupten und sogar noch ausbauen. Zum 6. Mal seit Bestehen der Landesrunde wurde der Pokal auch 1977 wieder an die 1. Mnnschaft des TVN verliehen. Hier der Tabellenstand:

1.	TVN	1	1.002,3 Pkt.
2.	TV	Bernkastel	928,5 Pkt.
3.	TVN	2	886,7 Pkt.
4.	MTV	Kreuznach 1	854,9 Pkt.
5.	TV	Wittlich	822,2 Pkt.
6.	TV	Lützel	788,8 Pkt.
7.	TV	Oberstein	720,2 Pkt.
8.	TVN	3	678,2 Pkt.
9.	TVN	4	654,4 Pkt.
10.	MTV	Kreuznach 2	646,1 Pkt.

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften (auch als Landesmeisterschaften gewertet)
9 Teiln. TVN

Auch wenn unsere Turner nicht ihre Bestleistungen turnten, so konnte man bei unseren Jugendturnerinnen eine enorme Leistungssteigerung erkennen.

Aufbaukl. Schülerinnen C	1. Gabi Velten TVN
Aufbaukl. Schüler	1. Werner Plewnia TVN
Leistungskl. Jugendturnerinnen	1. Roswitha Hecken (somit Landesjugendmeister)
	2. Manuela Theismann
Leistungskl. Turner	4. H.-M. Luther (somit 2. Landesmeister)
	7. Gerhard Hecken TVN

Synchronturnen:

Synchronturnen weiblich	1. Hecken/Theismann TVN
Synchronturnen männlich	3. Luther/Hecken TVN

Mannschaftswertung:

1. TSG Mutterstadt	242,5 Pu.
2. TV Niederbieber (R.Hecken, M.Theismann, M.Hecken H.-M.Luther)	230,6 Pu.
3. TV Bernkastel	227,5 Pu.
4. TV Bellheim	213,2 Pu.

Regionalliga-Süd:

Nachdem man 1976 noch als Neuling den 4. Tabellenplatz belegte, übertraf der TVN 1977 alle Erwartungen und erreichte ungeschlagen den 1. Tabellensieg.

1. TVN	1.022,9 Pu.
2. TSG Wiesloch	985,8 Pu.
3. TSG Mutterstadt	983,1 Pu.
4. TV Gernsbach	931 Pu.
5. TSG Bruchsal	922,9 Pu.

Die Siegermannschaft vom TVN: Wolfgang Luther, Hans-Martin Luther, Jürgen Rink, Roswitha Hecken, Monika Hecken, Gerhard Hecken, Manuela Theismann, W. Plewnia.

Mit diesem Sieg war der TVN berechtigt, am Bundesligaaufstiegsverweckampf in Erlangen teilzunehmen. Hier wurde jedoch in den bundesligaerfahrenen Mannschaften von Erlangen und Nürnberg der Aufstieg um 1,7 Pu. verpaßt.

In der Einzelwertung der Regionalliga Süd und Ost erturnte sich Hans-Martin Luther bei den Männern einen hervorragenden 2. Platz und war somit nicht nur der größte Punktesammler, sondern auch der beste Turner in der Regionalliga-Süd.

Deutsche Jugendmeisterschaften in Immenstadt
2 Teiln. TVN

21. R.Hecken	TVN
42. M.Theismann	TVN

Wenn man bedenkt, daß diese beiden Turnerinnen zum ersten Mal in der sehr stark vertretenen Jugendklasse turnen mußten, so ist das doch eine beachtliche Leistung.

Neujahrsspringen 1977

Zum 2. Mal konnte der TVN diese Veranstaltung mit großem Erfolg durchführen. Springer aus 2 Turnverbänden und insgesamt 8 Vereinen kämpften 1977 um die Wanderpokale. An der steigenden Zahl der teilnehmenden Vereine in jedem Jahrläßt sich erkennen, daß diese Veranstaltung von Jahr zu Jahr ein immer beliebteres Neujahrstreffen leistungsstarker Turner wird. Die alle an dem Ziel mithelfen, diese neue Sportart einer immer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen und anzubieten.

Siegerliste der Pokalgewinner:

Pokal der Turnerinnen ging 1977 an: Gabi Geib TSG Mutterstadt
Pokal der Turner ging 1977 an: Gerhard Hecken TVN

Schulungen und Lehrgänge:

Eine ganze Reihe unserer besten Springer wurde auch 1977 wieder in zahlreiche Landes- Regional- und Gaulehrgänge eingeladen.

In mehreren Übungsleiter- und Kampfrichterlehrgängen konnten unsere Leute auch auf diesem Gebiet ihr Wissen erweitern.

Mit vielen Schauturnen, wie z.B. in Puderbach, Niederwerth, Koblenz und Königswinter wurde auch 1977 wieder ein zahlreiches Publikum begeistert.

Dieser große Leistungsanstieg im letzten Jahr ist nicht nur zurückzuführen auf den großen Einsatz unserer Trainer wie W.Luther, H.-M.Luther, J.Rink, und Helfer wie M.Hecken, P.Klünker und U. Flawina, sondern gerade auch in der Regionalligamannschaft auf ein Team von Jugendlichen, die es teilweise schon mehr als 8 Jahre verstehen, einer tollen Sportart treu zu bleiben, der sie fast ihre gesamte Freizeit auf eine sportlich, kameradschaftliche Weise widmen.

Mit dem Dank an alle meine Mitarbeiter und mit dem Wunsch auf ein noch erfolgreicherer Jahr 1978 möchte ich meinen Jahresbericht beenden.

Otto Luther
Fachwart für Trampolinturnen

Niederbieber, Dezember 1977

Termine der Trampolinabteilung 1978

7. 1.	Neujahrsspringen
15. 1.	Gaumannschaftswettkampf in Dierdorf
21. 1.	Jahreshauptversammlung
28./29.1.	Übungsleiter- und Kampfrichter-Lehrgang
4. 2.	Gaulehrgang
18. 2.	Gauturntag Westerburg
4. 3.	Gaulehrgang
12. 3.	F + A Lizenzlehrgang in Koblenz
18. 3.	1. Rundenwettkampf in Koblenz
24.-27.3.	Vergleichswettkampf in Frankreich
15. 4.	Gaulehrgang
22./23.4.	L 1 und L 2 Lehrgang Koblenz
29./30.4.	Regionalligalehrgang Mutterstadt
6. 5.	2. Rundenwettkampf in Niederbieber
12.-16.5.	Pfingstzeltlager in Freilingen
27. 5.	Gaulehrgang
3. 6.	Rundenwettkampf in Kreuznach
10. 6.	Gaulehrgang
17. 6.	Rheinland-Pfalz-Meisterschaften
24.-25.6.	L 1 und L 2 Lehrgang
9. 7.	Gauturnfest in Dierdorf
8. 7.	Rundenwettkampf in Wittlich
30.6.-5.7.	Deutsches Turnfest in Hannover
2. 9.	Rundenwettkampf in Bernkastel
9. 9.	Gaulehrgang
23. 9.	Rundenwettkampf in Oberstein
30.9.-1.10.	Regionallehrgang
7.-8.10.	L 1 und L 2 Lehrgang
15.10.	F und A Lizenzlehrgang
21.-22.10.	Übungsleiter- und Kampfrichter-Lehrgang
ab 29.10.	Rundenwettkämpfe in der Regionalliga-Süd
16.12.	Gaulehrgang

Volleyball-Jahresbericht 1977

Das Jahr 1977 begann für die Volleyball-Abteilung leider so, wie das Jahr 1976 aufgehört hatte, der Gärungsprozess war noch nicht zu Ende. Wolfgang Becker, langjähriger, erfolgreicher Jugendtrainer beim TVN bekam Streit mit seiner Mannschaft und holte sich seinen Paß. Als ein wahres Kuckucksei entpuppte sich die Senioren-Mannschaft, die nach monatelangen heimlichen Vorbereitungen im Februar die Bombe platzen ließen: die Gründung eines eigenen Vereins. Motivation war genug vorhanden, da sich diese Leute ihrer Meinung über den 'Turnverein' nicht bei Versammlungen oder Veranstaltungen desselben bildeten, sondern nur über eigene Zwischenträger, die in Fehde mit dem Verein lagen und deshalb auch kein gutes Haar an ihm ließen. Dabei waren die großen Fehler nicht im Vereinsvorstand, sondern in der eigenen Abteilung gemacht worden, wodurch andauernde Rangelieben und Machtwechsel an der Spitze das Klima vergiftet wurde. Von der spielerischen Seite gesehen, ist der Abgang der Seniorenmannschaft kein Verlust. Schlimm ist nur, daß diese Leute der Abteilung in Zeiten der Not nicht geholfen haben ('Für diesen Verein mache ich nichts' und unter dem Motto: 'Denen wollen wir es einmal zeigen', wahre organisatorische Wunderdinge vollbringen. Dies hätten sie auch bei uns tun können. Der Verein hätte sie bestimmt nicht davon abgehalten oder den Ruhm für gute Taten allein eingeheimst. Trotz aller Ärgernisse ist zu berichten, daß das Jahr 1977 auf sportlicher Ebene das erfolgreichste Jahr der Volleyballabteilung des TVN gewesen ist. Zusammen mit Ahrweiler, Ludwigshafen und Neuwied besitzt der Turnverein die leistungsstärkste Volleyballabteilung in Rheinland-Pfalz. Bei den Damen hat sich das wöchentliche 3 mal stattfindende Training ausgezahlt: Die 2. Damenmannschaft ist zum 2. Mal hintereinander aufgestiegen und steht nach der Hinrunde in der Rheinlandliga wiederum ungeschlagen an der Tabellenspitze. **E i n t o l l e r R e k o r d !** Die 1. Damenmannschaft ist, abgesehen von einem Ausrutscher im März gegen Andernach, der auch den Aufstieg in die Regionalliga kostete, seit einem Jahr ungeschlagen und hält nach der Hinrunde ohne Satzverlust überlegen die Tabellenspitze in der Rheinland-Pfalz-Liga. Außerdem wurden die Damen Rheinland-Pfalz-Pokalsieger. Die weibliche A-Jugend schließlich schaffte den wertvollsten Titel heran. Nach dem 6. Platz bei den Deutschen Volleyball-Meisterschaften wurden die Mädchen bei den Turnerbundmeisterschaften 'Deutscher Vizemeister'. Dies ist der größte Erfolg für den Turnverein seit seiner Gründung.

Meisterschaftsrunde:

1. Herrenmannschaft:

Spielklasse: Rheinland-Pfalz-Liga

Spielrunde 76/77: 8. Platz

Obwohl drei Stammspieler zur Zeit bei der Bundeswehr sind, hält sich die Mannschaft hervorragend auf dem 5. Platz.

Die Trainingsaktivitäten haben steigende Tendenz.

Spieler: Harald Sieben, Jürgen Sieben, Wolfgang Siegel, Michael Ullner, Karl-Heinz Tross, Ulrich Böttcher, Wolfgang Huth, Werner Rockenfeller und Rainer Gratwohl.

2. Herrenmannschaft:

Spielklasse: Bezirksliga Ahr-Westervald

Die Mannschaft spielt erstmals in einer Meisterschaftsrunde und mußte für die ehemalige 2. Mannschaft einspringen.

Die Bezirksliga ist die dritte Spielklasse von unten und noch zu stark für die reine Jugendmannschaft, in der auch noch fast Anfänger spielen. Obwohl das Training zusammen mit der 1. Herrenmannschaft förderlich ist, wird der Abstieg in die Bezirksklasse wohl nicht zu verhindern sein.

Spieler: H.Weber, B.Rick, R.Klein, A.Böhm, C.Frings, J.Jungbluth, A.Kohl
R.Wortig.

Trainer: U.Böttcher.

1. Damenmannschaft:

Spielklasse: Rheinland-Pfalz-Liga

Spielrunde 76/77: 3. Platz

Der Vergleich mit Regionalligemannschaften hat gezeigt, daß der TVN die zur Zeit stärkste Damenmannschaft in Rheinland-Pfalz besitzt. Diese Leistung läßt sich erst ermessen, wenn man in Betracht zieht, daß in Rheinland-Pfalz 150 Damenmannschaften, in 10 Leistungsklassen eingeteilt, Volleyball spielen.

Bei den Herren sind es 200 Mannschaften, die in 12 Klassen spielen. Fernziel der 1. Damenmannschaft ist der Aufstieg in die Regionalliga, wobei es wohl nicht so schwer sein wird, die Tabellenspitze der Rheinland-Pfalz-Liga zu halten, als sich in der Aufstiegsrunde gegen die Vertreter Hessens, Badens und des Saarlandes durchzusetzen.

Spielerinnen: C.Böttcher, B.Roth, B.Fross, S.Happel, B.Sadetzki, U.Kohl,
I.Slomma, P.Hardt.

Trainer: Rainer Grathwohl.

2. Damenmannschaft:

Spielklasse: Rheinlandliga

Spielrunde 76/77: Bezirksliga 2. Platz - Aufstieg in die Rheinlandliga.

Die Mannschaft ist in der Meisterschaftsrunde seit einem Jahr ungeschlagen. Die Verteidigung des 1. Tabellenplatzes wird wohl schwer werden, da eine der Spielträgerinnen einen Armbruch erlitt und vielleicht bis zum Saisonende pausieren muß.

Bedingung für den Aufstieg wäre auch, daß die 1. Mannschaft aufsteigt, da nicht zwei Teams eines Vereins in der höchsten Spielklasse von Rheinland-Pfalz spielen dürfen.

Spielerinnen: M.Gigas, S.Mengen, B.van de Valk, G.Hermann, U.Monzert,
S.Wortig, S.Breithausen.

Trainer : Rainer Grathwohl.

3. Damenmannschaft:

Spielklasse: Bezirksklasse

Spielrunde 76/77: 3. Platz

Nachdem im Sommer drei Stammspielerinnen aus Studiengründen ausschieden, hat es die Mannschaft schwer, sich zu behaupten.

Die jungen Spielerinnen (keine Älter als 17 Jahre) haben sich inzwischen gefunden und die ersten Siege stellten sich ein.

Spielerinnen: U.Bährend, C.Plewnia, M.Wirges, B.Bochen, U.Bartel,
S.Welker, S.Rick, A.Gollor, J.Etscheid.

Anfängertraining: Jungen: samstags von 18 - 20 Uhr Trainer: U.Böttcher.

Mädchen: freitags von 16.30 - 18.00 Uhr

Trainer: S.Happel

Osterturnier:

Zu danken ist hier besonders Achim Waßmann, der fast allein die gesamte Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung übernahm und sie ohne Pannen über die Runden brachte.

Platzierungen:

1. Herrenmannschaft: 2. Platz
 1. Damenmannschaft : 2. Platz
 2. Damenmannschaft : 3. Platz

Pokal:

Die erste Damenmannschaft gewann den Rheinland- und den Rheinland-Pfalz-Pokal, wobei sie gleich zweimal den Regionalligisten Ahrweiler 3:2 und 3:0 besiegte.

Ein Weiterkommen scheiterte daran, daß der Bundesspielwart aus Baden unsere Mannschaft nicht meldete und die Bundesligisten Wetzlar und Lehbach den Sieg unter sich ausmachten.

Turnverbandmeisterschaften in Trier:

Herren : 2. Platz
 männliche Jugend: 2. Platz

Damen : 1. Platz
 weibliche Jugend: 1. Platz

Damen und weibliche Jugend waren somit für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Die Damen verzichteten.

Deutsche Turnerbundmeisterschaften in St.Ingbert:

weibliche Jugend: 2. Platz

Die weibliche Jugend A des TV Niederbieber überstand die Vorrundenspiele ohne Verluste.

Erst im Endspiel mußte sich die Mannschaft des TVN gegen die routinieren Spielerinnen aus Köln mit einem 1:3 Verlust zufrieden geben.

Jugendmeisterschaften des Volleyball-Verbandes:Rheinlandmeisterschaften:

männliche Jugend B (bis 16 Jahre): 3. Platz
 weibliche Jugend B (bis 16 Jahre): 3. Platz
 weibliche Jugend A (bis 18 Jahre): 2. Platz
 Juniorinnen (bis 20 Jahre): 1. Platz

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften:

weibliche Jugend A: 1. Platz
 Juniorinnen : 2. Platz

Süd-West-Meisterschaft in Rüsselsheim:

weibliche Jugend A: 2. Platz

Deutsche Meisterschaft in Gütersloh:

weibliche Jugend A: 6. Platz

Rheinlandmeisterschaften 1978:

Die Rheinlandmeisterschaften 1978 fanden bereits im Dezember 1977 statt. Die weibliche Jugend A des TV Niederbieber belegte wiederum den 1. Platz.

Für Auswahlmannschaften stellte die Volleyballabteilung des TV Niederbieber folgende Spieler:

Rheinland-Pfalz-Auswahl:

männliche Jugend B: Rudi Wortig

weibliche Jugend B: Susanne Eul, B.van de Valk, Ute Monzert.

weibliche Jugend A und Juniorinnen: Susanne Eul, B.van de Valk,
Pia Hardt, Isabel Slomma.

Deutsche Nationalmannschaft:

weibliche Jugend B: B.van de Valk, Isabel Slomma

Probleme:

Um diese Erfolge zu erringen, war natürlich viel Arbeit notwendig. Obwohl die Mannschaftsführer schon viel Arbeit übernommen haben, stützt sich die Abteilung auf die Arbeit zweier Leute. Dies reicht gerade aus, um den Spielbetrieb reibungslos ablaufen zu lassen.

Was wir jedoch brauchen, sind Organisatoren, die sich um das Umfeld der Abteilung kümmern, das heißt, um alles, was nicht direkt mit dem Spielbetrieb zusammenhängt.

Hier würde sich die Volleyballabteilung des TVN sehr darüber freuen, wenn sich die Mitglieder des Vereins dazu bereiterklären würden, solche Aufgaben zu übernehmen. Ein weiteres großes Problem liegt in der Verteilung der Übungsstunden. Denkbar ungünstig liegen z.B. die Übungsstunden der Anfänger am Samstag.

Doch auch hier hoffen wir auf eine Abhilfe im Jahr 1978.

Niederbieber, Januar 1978

Rainer Grathwohl

Karl-Heinz Tross

Leichtathletik 1977

Zieht man am Ende des Jahres 1977 Bilanz, dann stellt man fest, daß die Leichtathleten des TVN sich nicht nur in den Leistungen verbessert haben, sondern es kommen auch immer mehr Kinder zum Training. Es ist daher keine Seltenheit, wenn in manchen Übungsstunden über 70 Kinder sind. Dieses hat den Vorteil, daß beim Aufstellen einer Mannschaft immer genügend Kinder zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund konnten wir in diesem Jahr den alljährlichen Vergleichskampf gegen RW Koblenz zum ersten Mal klar gewinnen mit 86.477 Punkten zu 66.835 Punkten.

Mit 3 Rheinlandmeister-, 5 Bezirksmeister- und 61 Kreismeistertiteln haben wir auch in diesem Jahr auf uns aufmerksam gemacht, wobei B.Brandt mit 10 Kreismeistertiteln auf Kreisebene der Erfolgreichste war.

Bei den Rheinlandmeisterschaften wurden im Hochsprung Erste: M. Neitzert mit 1,42 m bei den Schülerinnen B und H. Schneider mit 1,61 m bei den Schülerinnen A.

Michael Fuß wurde Erster bei der männlichen Jugend B über 1.500 m H in 4:36,4 min. was gleichzeitig den 1. Platz in der Rheinland Bestenliste und den 14. Platz in der Deutschen Bestenliste bedeutet. Er wurde auch noch in der gleichen Disziplin Vierter bei den Westdeutschen Meisterschaften. Aufgrund des 14. Platzes in der Deutschen Bestenliste wurde er vom Leichtathletikverband in den D-Kader berufen. Mit B.Brandt, der über 80 m H und im Diskuswurf jeweils Dritter bei den Rheinlandmeisterschaften wurde, und H. Schneider im Hochsprung, wurden erstmals 2 Leichtathleten des TVN in das Rheinflandaufgebot berufen.

Mehrkampfabzeichen wurden in diesem Jahr 11 in Bronze, 57 in Silber und 52 in Gold verliehen und an Laufabzeichen 22 für 15 Minuten, 36 für 30 Minuten und 28 für 60 Minuten Laufen.

Bei dem Erwerb des Sportabzeichen wurde die 100ter Grenze erreicht.

Besonders ausgezeichnet wurde Willi Dieker, der erstmals im Rheinland das Silberne Mehrkampfabzeichen mit der '20' erhalten hat und zum 24. Mal sein Sportabzeichen erwarb.

In diesem Jahr stellten die Schüler und Jugendlichen vom TVN 23 neue Kreisbestleistungen auf:

- Schüler D 4 x 50 m Staffel in 34,2 Sek.
(Mayer, Maur, Mühl, Heinzberger)
Dreikampf-Mannschaft mit 6.554 Punkten
(Heinzberger, Mühl, Brandt, Werhand, Maur)
- Schüler B Drei- und Vierkampf-Mannschaft mit 9.737 Punkten bzw.
13.244 Punkten
(Dück, Schäfer, Dyck, Mütze, Steffens)
- Schüler A B.Brandt im Dreikampf mit 3.065 Punkten und im Vier-
kampf mit 4.009 Punkten.
Drei- und Vierkampf-Mannschaft mit 12.312 Punkten bzw.
16.404 Punkten
(Brandt, Hasselbeck, Capallo, Mütze, Nossem)

- Schülerinnen D 4 x 50 m Staffel in 37,6 Sek.
(Schiefer, Mütze, Ehlscheid, Vogt)
Dreikampf-Mannschaft mit 5.126 Punkten
(Ehlscheid, Vogt, Mütze, Becker, Schiefer)
- Schülerinnen C Dreikampf-Mannschaft mit 7.529 Punkten
(Herzog, Marheineke, Anhäuser, Schulz, Kurz)
- Schülerinnen B 4 x 75 m Staffel in 42,8 Sek.
(Heinzberger, Grieser, Vogt, Böhm)
Drei- und Vierkampf-Mannschaft mit 9.931 Punkten
bzw. 13.389 Punkten
(Neitzert, Böhm, Vogt, Hasselbeck, Heinzberger)
M.Nitzert beim Weitwurf mit 80 g Ball = 50 m
- Schülerinnen A H.Schneider im Hochsprung mit 1,61 m
- männl.Jugend B M.Fuß 300 m H in 43,7 sek., 1.500 m in 4:23,8 min.
1.500 m H in 4:36,4 min.
Gyon Stockert, 5.000 m in 18/55,5 min.
Fünfkampf-Mannschaft mit 22.259 Punkten
(Fuß, Kühr, Albrecht, von Stockert, Werner)
- weibl.Jugend B I.Ratzlaff im Fünfkampf mit 3.873 Punkten
Fünfkampf-Mannschaft mit 16.910 Punkten
(Ratzlaff, Wadehn, Fischer, Quiring, Kussin)

Am Ende meines Berichtes möchte ich allen Eltern danken, die sich als Kampfrichter oder mit dem PKW zur Verfügung gestellt haben. Ich hoffe auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit und wünsche allen Aktiven viel Erfolg!

gez. Leichtathletikwart

Quiring

Bericht der Frauenabteilung für das Jahr 1977

Die Gymnastikstunde am Montagabend wurde auch im Jahr 1977 regelmäßig und gut besucht. Es gab wieder etliche Neuansmeldungen und so kann diese Abteilung weiterhin zu den stärksten im Verein gezählt werden.

Am 1. November 1977 konnte die Frauenabteilung auf ein 20-jähriges Bestehen zurückblicken (unter meiner Leitung und der Klavierbegleitung meines Mannes). Trotz der vielen Neuzugänge der letzten Jahre gibt es doch verschiedene Frauen, die die 20 Jahre hindurch treu und brav in die Turnstunde gekommen sind (mit Schwangerschaftsunterbrechungen).

Außer der Gymnastik wurde weiterhin von einigen Frauen in den Sommermonaten Leichtathletik und Langlauf betrieben. Es wurden wieder Wettkämpfe auf Gau-, Kreis- und Landesebene besucht und gewöhnlich die ersten Plätze mit nach Hause gebracht. Für diese an der Leichtathletik interessierten Frauen war das Erreichen des Sportabzeichens und des Mehrkampfabzeichens eine Selbstverständlichkeit.

Auch das Prellballspiel wurde weiterhin gepflegt und, soweit möglich, nahm wenigstens eine Mannschaft an Wettkämpfen und Turnieren teil.

Erwähnt werden muß auch, daß aus der Frauenabteilung stets helfende Kräfte z.B. für Volkslauf, Sportfeste und Inselfest zur Verfügung stehen.

Zur Geselligkeit und zum besseren Kennenlernen wurden auch 1977 zwei Wanderungen unternommen. Die Winterwanderung führte zum Wingertsberg, die Sommerwanderung nach Laubshsmühle.

Zum Abschluß des Turnerjahres traf man sich zur vorweihnachtlichen Feier mit Kaffee und Kuchen und kleinen Nikolauspäckchen. Die Feier fand im katholischen Gemeindehaus statt.

Den Wanderpokal für das Jahr 1977 errang:

1. Elfrun Zerbach mit 48 Punkten
2. Brigitte Ehlscheid mit 44 Punkten
3. Inge Wadehn mit 36 Punkten

Niederbieberg den 10. Januar 1978

gez. Doris Drewing
Gymnastikwartin

Bericht des Zeugwartes

Meine Tätigkeit als Zeugwart erstreckte sich auf die Reparatur von einigen Geräten.

In der Hauptsache war ich 1977 zur Erhaltung des Freizeitgeländes Freilingen tätig. Im März 1977 fuhr ich mit einigen Vorstandsmitgliedern zum Zelteinkauf nach Kaiserslautern.

Der Mai war der Monat des Zeltaufbaues. Gleichzeitig bekam das Haus einen neuen Außenanstrich.

Im Juni wurde eine Großreinigung des Hauses vorgenommen, d.h. von innen alles neu gestrichen, alles gereinigt und neu eingeräumt. Der September war der Monat des Zeltabbaues.

1977 wurde das Haus von 100 Personen in 13 Tagen bewohnt. Durch dieses Vermieten hatten wir eine Einnahme von 240,-- DM.

Leider fand in diesem Jahr das Schüler-Zeltlager nicht statt.

Es würde mich sehr freuen, wenn 1978 dieses Zeltlager stattfinden würde, zumal dieses zum 25. Mal wäre und sich unser Freizeitgelände in tadellosem Zustand befindet.

gez. Reiner Ströder
(Zeugwart)

Bericht der Schwimmabteilung

Ab 1. Oktober 1977 bis zu den Osterferien besteht für alle Vereinsmitglieder die Gelegenheit, im Hallenbad des Oberbieberer Kinderheims zu schwimmen.

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 18 - 19 Uhr.

Die Wassertiefe beträgt 1,80 m.

Der Unkostenbeitrag für Kinder beträgt pro Stunde -,50 DM,

Erwachsene 1,-- DM.

Neben Spielen und Staffelschwimmen besteht die Möglichkeit, den Freischwimmer zu machen.

Herzlich 'Gut Naß'

gez. Marga Anhäuser

(Schwimmwartin)